

Promotion und mehr.... !

Vier Promovendinnen stellen ihre interkulturellen Dissertationsprojekte vor

An der Fakultät Angewandte Sprachen und Interkulturelle Kommunikation der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) laufen aktuell vier kooperative Promotionsprojekte. Bei allen Projekten handelt es sich um empirische und interkulturelle Vorhaben. Das weite interdisziplinäre Feld der interkulturellen Kommunikation wird sowohl in Deutschland als auch international weiterhin stark ausgebaut und bietet PromovendInnen einen guten Zugang zu wissenschaftlichen Berufskarrieren, sowie zu Beschäftigungen in internationalen Organisationen aber auch in der freien Wirtschaft. Dort werden hoch qualifizierte MitarbeiterInnen gesucht, die in der Lage sind, konzeptionell und nachhaltig die interkulturellen Kompetenzen auf den unterschiedlichsten Organisationsebenen zu entwickeln. Wir stellen vier von ihnen vor: (DF)

WEN Chun aus Südwestchina

Meine internationale Vita: Von 2010 bis 2014 studierte ich Germanistik an der Sichuan International Studies University in China. Als eine der wichtigsten Städte in Südwestchina fanden dort jährlich viele vom Deutschen Generalkonsulat organisierte Veranstaltungen statt. Während des Bachelorstudiums nahm ich an vielfältigen deutsch-chinesischen Kulturprogrammen teil. Deshalb wählte ich damals Interkulturelle Kommunikation speziell zwischen Deutschland und China als Fachprofil und wollte dies weiter in Deutschland studieren. Nach zwei Brückensemestern begann ich 2016 mit meinem Masterstudium an der WHZ.

Mein wissenschaftlicher Kick-Off: Meine Masterarbeit war die größte Herausforderung in meinem Studium in Zwickau. Jedoch entdeckte ich beim Schreiben mein wissenschaftliches Interesse. Ich bemerkte, dass dieser Prozess stark zum Nachdenken anregt. Tausende neue und fremde Theorien oder Gedanken strömen in einen hinein und man muss diese im Inneren systematisch bearbeiten. Danach muss man seine bearbeiteten Produkte richtig interpretieren und sie mit einer Strategie vermarkten. Aber sobald das von einem mit Mühe erschaffene „Produkt“ von anderen auch



WEN Chun aus Südwestchina.

anerkannt oder sogar auf Resonanz stößt, ist die daraus resultierende Freude mit nichts anderem vergleichbar.

Mein Promotionsprojekt: Meine Doktorarbeit behandelt die interkulturellen Erfahrungen von Deutschen und Chinesen, die als „Schnittstellen“ mehrjährig institutionell tätig sind und sich mit der deutschen und chinesischen Kultur beschäftigt haben. Meine Promotionsvorhaben wird kooperativ von Prof. Dr. Doris Weidemann von der WHZ und Prof. Dr. Heidrun Friese von der TU Chemnitz betreut.

Susanne Klein aus Zwickau

Ich bin Susanne Klein, bin 27 Jahre alt und in Zwickau geboren. Nach meinem Masterstudium war ich ein Jahr lang als wissenschaftliche Mitarbeiterin in dem gemeinsamen Forschungsprojekt Cls to go der Fakultäten Sprachen und Physikalische Technik/Informatik der WHZ tätig.

Mein internationaler Lebensweg: Wie vermutlich jede(r) interkulturell Interessierte reise ich gern und viel, aber meine ersten interkulturellen Begegnungen

konnte ich bereits als Kind machen, da ich Familie in England habe. In meinem Bachelorstudium Languages and Business Administration verbrachte ich ein Jahr in Frankreich und es war schnell klar, dass ich den eingeschlagenen internationalen Weg auch in meinem Master fortführen wollte. Ich entschied mich für den trinationalen Masterstudiengang Regionale und Europäische Projektentwicklung, der mich dann erneut ins Ausland nach Frankreich, Tschechien und England führte. Eine ehemalige Arbeitskollegin kommentierte meine Masterwahl damals nur mit: „Einmal Ausland – immer Ausland.“ Das Kitzeln und die Neugier lassen einen einfach nie mehr ganz los.

Mein wissenschaftlicher Kick-Off: Ich denke, es war die Transkription meines ersten Interviews. Ich finde die Arbeit mit empirischem Material unheimlich spannend und liebe es, mich in solches Material „hinein zu graben“, es zu strukturieren und so nach und nach immer tiefere Erkenntnisse über einen Sachverhalt zu erlangen.

Mein Promotionsthema: Der Arbeitstitel meiner Promotion ist: Implementierung einer Wissensbasis für interkulturelles Lernen – empirische Untersuchung zu interkulturellen Lernprozessen in internationalen Projektsettings. In der Dissertation werde ich untersuchen, ob und wie durch die Implementierung einer Wissensbasis für interkulturelles Lernen in internationalen Projektsettings ein nachhaltiges interkulturelles Wissensmanagement ermöglicht werden kann.



Susanne Klein aus Zwickau.